

## NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // März 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

in den Monaten der Semesterferien herrscht konzentrierter Betrieb in und um das Institut der Angewandten Theaterwissenschaft.

Wir freuen uns bekanntgeben zu dürfen, dass nach der beeindruckenden Präsentation von insgesamt 19 Arbeiten (Szenen, Performances, Installationen, Hörstücke und Filme), die im Rahmen des szenischen Projekts 'Heiner Müller - Zur Realität der Texte' bei Prof. Heiner Goebbels entstanden sind, zwei Arbeiten auch zum *HEINER MÜLLER!* Festival ins HAU Berlin eingeladen wurden.

Am 8. und 9. März um jeweils 19.00 Uhr werden die Performance 'PNEUMA' von Niels Wehr sowie der Film 'DIE EINSAMKEIT KOMMUNISTISCHER GESPENSTER (Teil 1)' von Jan Gehmlich und Ricarda Sowa als Teil der Reihe *Experimenting Müller* im HAU3 gezeigt werden. \_\_

<http://www.hebbel-am-ufer.de/programm/festivals-und-projekte/2015-2016/heiner-mueller/>

Ende Februar wurden sechs ausgewählte Arbeiten des letzten Jahres an zwei Abenden des Festivals WILSONSTRASSE in Mannheim gezeigt. Organisiert von *zeitraumexit* ist dies eine alljährliche Werkschau der Student\_innen der Studiengänge ATW und CuP, gewidmet "der Performance und dem Experiment aus Giessen". Die "Wilsonstraße" bildet das sagenumwobene soziale Herzstück des Instituts, seine Namensgebung entspringt, in Zusammenhang mit anderen Koinzidenzen, angeblich der Tatsache, dass Robert Wilson in den mystischen Gründungsjahren die Räumlichkeiten des Instituts durchschritt.

Weitere Information zu den geladenen Projekten sowie Näheres zur Konzeptidee finden Sie auf: <http://www.zeitraumexit.de/veranstaltung/wilsonstrasse>

Anfang März findet die *Tanzplattform Deutschland 2016* in Frankfurt statt, mit den zwei Produktionen 'Violent Event' von Verena Billinger und Sebastian Schulz und 'Aerobics! Ein Ballett in drei Akten' von Paula Rosolen / Haptic Hide sind auch Alumni der Studiengänge der Angewandten Theaterwissenschaft vertreten. In 'Violent Event' beschäftigt das fünfköpfige Ensemble mit Gewalt, ihrer Faszination und Grausamkeit und setzt sich selbst der Untersuchung von Strategien zur Gewaltbereitschaft schonungslos aus. 'Aerobics! Ein Ballett in drei Akten' untersucht "die Fitnessbewegung im gesamtgesellschaftlichen Kontext von wachsender Effizienz und Produktivität als epochales Tanzstück."

Den genauen Programmplan für die Tage von 2.-6. März entnehmen Sie bitte:

<http://www.tanzplattform2016.de/web/de/hauptprogramm>

Eszter Salamons szenisches Projekt 'A Research for MONUMENT 0.3.' findet in den letzten Märzwochen statt und für Anfang April können sich wagemutige Student\_innen schon auf Ivo Dimchevs szenisches Projekt 'Do yourself a Favor' einstimmen.

Salamon wird insbesondere den Körper als Schnittstelle von geschichtlicher Einschreibung und Erinnerung empirisch untersuchen: *"Within this research, I propose to experiment with the concept of 'the body as the battle field' by embodying - through duration and memory-historical and fictional images in order to refigure bodies as manifestations of affects and the affects of manifestations and where choreography as a mode of resistance can take place."*

Dimchev stellt mit seiner Aufforderung "sich selbst einen Gefallen zu tun" die Teilnehmer\_innen vor die Aufgabe, mithilfe vorgegebener Impulse des Performancekünstlers, der für seine rückhaltslosen, hintergründigen und emotional wuchtigen Stücke bekannt ist, selbstständig ein Solo zu erarbeiten.

Auch auf ein studentisches Abschlussprojekt, das nun im März seine Premiere am Mousonturm feiert, möchten wir gerne hinweisen:

'she came, she saw, she said: meme'. Tanzprojekt von von und mit: O. Hyunsin Kim (CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE), Baly Nguyen (SOUND, PERFORMANCE), Ricarda Sowa (CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ), Kristin Gerwien (KOSTÜME), Lea Schneidermann (LICHT, BÜHNE) und Wicki Bernhardt (DRAMATURGIE).

15.04.2016, 19:00 Uhr, Mousonturm, Frankfurt.

## **Programm im März**

3.3.2016, 15.00

[Symbiosis](#)

Konzert von Ana Berkenhoff, Manoli Moriaty, Rucksackcinema

Ort: Oriel Sychard Gallery, Wrexham, North Wales/UK

Eine simple kollaborative musik-performance mit Komponist, Performer und Videokünstler. Auf Grundlage einer uns wohlgekannten Geschichte steuern und verfremden Bewegungssensoren Stimme und Video. Immerwährend aufgebrochen und zusammengefügt ergeben sich neue Möglichkeiten und Klangwelten.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1213>

---

8.3.2016, 19.00

[In der Strafkolonie nach Franz Kafka](#)

Performance von Cecilie Ullerup Schmidt / Ana Berkenhoff

Ort: HAU3 Berlin

Eingeladen zum Heiner Müller! Festival im HAU Berlin 3.-12.3.2016.

Entstanden im Rahmen des Szenischen Projektes unter dem Blick von Laurent Chetouane und erstmals gezeigt im Rahmen des Symposiums "Heiner Müller Sprechen".

"Eine ebenso schlichte wie bannende Choreographie. Ana Berkenhoff in Cecilie Ullerup Schmidts Inszenierung, das ist ein böser Engel auf einer Bühne ohne Trost."

Nikolaus Müller- Schöll

*„Um die Augen beginnt es. Von hier aus verbreitet es sich. Ein Anblick, der einen verführen könnte, sich mit unter die Egge zu legen.“* Franz Kafka

In einem leeren Raum von leuchtenden Wänden umgeben, quert ein maschinenhafter Frauenkörper durch die Zeit, den Blick in die Zukunft gerichtet streicht an ihr die Vergangenheit vorüber. Hypothetische Strafen werden verhängt.

In der Strafkolonie (1914) von Franz Kafka beschreibt ein Rechtssystem in einer Strafkolonie, die einen überdimensionierten Paragraphen als Handlanger hat. Die zentrale Frage von der Einheit von Schrift und Tod wurde von Heiner Müller verdichtet. Die eigentümliche Maschine ist ein humaner Service zwischen elektrischem Stuhl und Wellness Treat. Der unbekannt Verurteilte, der jeder ist, wird an der Schwelle zwischen Strafe und Erleichterung mit der Sprache umgebracht. Dem Publikum wird das Gebot, das es übertreten hat, auf den Leib geschrieben.

*„Der Kern des Problems ist, dass man Töten denken kann. Wenn man es für notwendig hält, hat man nicht das Recht, es selbst nicht zu tun: es nur zu delegieren, wäre unmoralisch.“*

Heiner Müller

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/385>

---

9.3.2016, 19.00

[In der Strafkolonie nach Franz Kafka](#)

Performance von Cecilie Ullerup Schmidt / Ana Berkenhoff

Ort: HAU3 Berlin

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/385>

---

13.3.2016, 19:30

[1984](#)

Inszenierung von Thomas Oliver Niehaus | Bühne: Lukas Noll | Kostüme: Veronika

Stemberger | Video: Jost von Harleßem (ATW) | Sound: Rupert Jaud (ATW) | Dramaturgie:  
Cornelia von Schwerin  
Ort: Stadttheater Gießen | Großes Haus

*nach dem Roman von George Orwell in einer neuen Bühnenfassung von Robert Icke und  
Duncan Macmillan*

„Big Brother is watching you.“ Im Staat Ozeanien sichert die allgegenwärtige Überwachung der Gedankenpolizei die Herrschaft der Parteilite und des „Großen Bruders“. Die Mitbestimmung des Volkes ist abgeschafft, Informationen über das Zeit- und Weltgeschehen werden zugeteilt. Winston Smith widersetzt sich heimlich der Partei und führt Tagebuch über seine verbotenen Gedanken und Gefühle. Als er Julia kennenlernt und sich die beiden entscheiden, gegen das System zu rebellieren, sind sie bereits in die Schusslinie der Partei geraten.

Spätestens seit Edward Snowden wissen wir, dass sich durch das Internet ganz neue Möglichkeiten staatlicher Kontrolle eröffnet haben. Und so betrachten Duncan Macmillan und Robert Icke den meistgelesenen Science-Fiction-Roman der Weltliteratur aus einer neuerlichen Zukunft, dem Jahr 2050, und fragen, wie sehr man Fakten trauen darf und welchem Wechselspiel Wahrheit und Propaganda unterliegen.

Inszenierung: Thomas Oliver Niehaus  
Bühne: Lukas Noll  
Kostüme: Veronika Stemberger  
Video: Jost von Harleßem (ATW)  
Sound: Rupert Jaud (ATW)  
Dramaturgie: Cornelia von Schwerin

Winston: Lukas Goldbach  
O'Brien: Roman Kurtz  
Charrington: Burkhard Wolf  
Syme: Milan Pešl  
Parsons: Rainer Hustedt  
Mrs. Parsons: Beatrice Boca  
Julia: Mirjam Sommer  
Diverse: Roman Kurtz / Milan Pešl / Rainer Hustedt / Beatrice Boca / Mirjam Sommer

eine Produktion des Stadttheaters Gießen  
[www.stadttheater-giessen.de](http://www.stadttheater-giessen.de)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1190>

---

23.3.2016  
[ATW TALKS EDITION NO. 5](#)  
Vortrag von ATW TALKS  
Ort: A 118

ATW TALKS  
EDITION NO. 5  
WITH  
ESZTER SALAMON  
WED, 23/03/2016  
A 118

*more information following very soon*

*[www.atw-giessen.de](http://www.atw-giessen.de)*

*<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1214>*

---